

Schmidt & Heinzmann überzeugt zum zweiten Mal bei Innovationswettbewerb TOP 100

Bruchsal, 01.02.2023: Die Schmidt & Heinzmann GmbH aus Bruchsal hat mit ihren Innovations-Qualitäten erneut überzeugt und wurde zum zweiten Mal als Top 100 Innovator ausgezeichnet. Der Wettbewerb, der besonders innovative mittelständische Unternehmen ehrt, wurde in diesem Jahr bereits zum 30. Mal durchgeführt. Schmidt & Heinzmann setzt beim Thema Innovation neben einem starken Fokus auf Produktinnovation unter Einbezug seiner Kunden auch auf die Optimierung von internen Prozessen.

Innovationswettbewerb basiert auf wissenschaftlichem Auswahlverfahren

Im Auftrag von compamedia, dem Ausrichter des Vergleichs, untersuchten der Innovationsforscher Prof. Dr. Nikolaus Franke von der Wirtschaftsuniversität Wien und sein Team Schmidt & Heinzmann anhand von mehr als 100 Kriterien aus fünf Kategorien: Innovationsförderndes Top-Management, Innovationsklima, Innovative Prozesse und Organisation, Außenorientierung/Open Innovation sowie Innovationserfolg. Besonders wichtig ist dabei, ob die Innovationen eines Unternehmens nur ein Zufallsprodukt sind, oder aber systematisch geplant werden und damit in der Zukunft wiederholbar sind (weitere Informationen zu den Prüfkriterien unter www.top100.de/pruefkriterien).

Innovation zur sinnvollen Ergänzung des Produktportfolios

Um die Marktführerschaft zu halten und auszubauen, fließen bei Schmidt & Heinzmann sowohl technologische als auch ökologische Gesichtspunkte in die Prozess- und Maschinenoptimierung mit ein. „Sämtliche Innovationen sind Optimierungen an bestehenden Anlagen oder ergänzen das bisherige Produktportfolio logisch innerhalb der Wertschöpfungskette.“, erklärt Geschäftsführer Matthias Feil. So wurde mit der „Cube“ ein innovatives Maschinenkonzept für SMC Linien erarbeitet, das den Flächenbedarf um 65 % reduziert und dessen integrierte Sensoren die Aufnahme und Live-Analyse von Produktionsdaten für jeden Zentimeter hergestelltes Material ermöglichen. Die neu entwickelte Entgratzelle ergänzt den Produktbereich Pressenautomation, da diese den nachfolgenden Schritt in der Wertschöpfungskette bei der Produktion von SMC Bauteilen abdeckt. Bei der Verarbeitung von Carbonfasern baut Schmidt & Heinzmann seit kurzem sein neues Kamerasystem „PolePosition“ in seine Cutting & Stacking Anlagen ein. Dieses erkennt die Positionierung und Orientierung des Materials, was die Qualität der produzierten Bauteile deutlich erhöht, bei gleichzeitiger Einsparung nachfolgender Prozessschritte.

„Dass wir mit unserem Innovationsprozess den richtigen Weg gehen, zeigen neben dem Markterfolg auch die Auszeichnungen, die wir in den vergangenen zwei Jahren erhalten haben.“, so Feil weiter. Neben der ersten Auszeichnung als Top 100 Innovator im Jahr 2021 gelangte das Unternehmen bei den JEC Awards, die auf der wichtigsten Composite Messe in Europa verliehen werden, unter die Finalisten. Außerdem erhielt es vom deutschen Fachverband für Faserverbundwerkstoffe/Composites den „AVK Innovation Award“ und von der Landesagentur für Leichtbau Baden-Württemberg den „ThinkKing Award“.

Innovation fängt bei den unternehmenseigenen Prozessen an

Der Innovationsprozess im Unternehmen wird beispielsweise durch das Einbringen eigener Ideen in den KVP-Runden gefördert. (KVP = Kontinuierlicher Verbesserungsprozess). Das Unternehmen hat nach eigenen Angaben im letzten Jahr knapp 300 Verbesserungsvorschläge generiert, von denen ca. 20% umgesetzt wurden – weitere Umsetzungen folgen in den nächsten Monaten. Darunter sind nicht nur technische Neuerungen, sondern auch Vorschläge für eine effizientere Gestaltung der unternehmensinternen Prozesse.

Permanenter Einbezug von Kunden in den Innovationsprozess schafft Entwicklung am Markt

Um eine Entwicklung an den Marktbedürfnissen zu gewährleisten, bezieht Schmidt & Heinzmann seine Kunden bei der Bearbeitung von Innovationsthemen konsequent mit ein. So werden Innovationsideen in Kundenbefragungen auf ihre Markttauglichkeit getestet, indem deren Wichtigkeit für die Produktionsprozesse bei den Kunden abgefragt wird. Zusätzlich werden im Rahmen von Projekten regelmäßig Workshops mit Kunden durchgeführt, um passgenaue Lösungen zu entwickeln. Die Erkenntnisse hieraus fließen ebenfalls in zukünftige Entwicklungen mit ein. Die intensive Zusammenarbeit mit geographisch nah gelegenen Kunden ermöglicht es außerdem Entwicklungen unter Realbedingungen im Serienbetrieb zu testen. Durch diese Maßnahme erhält Schmidt & Heinzmann permanent neue Impulse für seinen Innovationsprozess.



Geschäftsführer Matthias Feil freut sich mit den Prokuristen über die zweite Auszeichnung bei Top 100 (hinten v.l.n.r. Matthias Feil, Dr. Tobias Fürst (CTO), Michael Ochs (Director Sales & Marketing) vorne (v.l.n.r) Steffen Märtiens (Director Automation) Holger Link (Director Engineering Services)

Bild: Schmidt & Heinzmann GmbH & Co. KG

TOP 100: der Wettbewerb

Seit 1993 vergibt compamedia das TOP 100-Siegel für besondere Innovationskraft und überdurchschnittliche Innovationserfolge an mittelständische Unternehmen. Die wissenschaftliche Leitung liegt seit 2002 in den Händen von Prof. Dr. Nikolaus Franke. Franke ist Gründer und Vorstand des Instituts für Entrepreneurship und Innovation der Wirtschaftsuniversität Wien. Mit 26 Forschungspreisen und über 200 Veröffentlichungen gehört er international zu den führenden Innovationsforschern. Mentor von TOP 100 ist der Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar. Projektpartner sind die Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung und der Mittelstandsverband BVMW. Die Magazine manager magazin, impulse und ZEIT für Unternehmer begleiten den Unternehmensvergleich als Medienpartner. Mehr Infos und Anmeldung unter www.top100.de.

Mehr Informationen sowie allgemeines Bildmaterial zum TOP 100-Wettbewerb finden Sie im Internet unter www.top100.de/presse oder per E-Mail an presse@compamedia.de

Über Schmidt & Heinzmann

Seit über 50 Jahren entwickelt und produziert Schmidt & Heinzmann innovative maßgeschneiderte Produktionsanlagen und Automatisierungslösungen für die faserverstärkte Kunststoffindustrie. Das Produktportfolio umfasst:

- Schneidsysteme für Fasern aller Art
- SMC Produktionsanlagen
- Automatisierte Cutting- und Stackinganlagen
- Entgratzellen
- Preforminganlagen für die automatisierte Herstellung von Formlingen
- Automatisierungen für das Composite Zuschnitts- und Bauteilhandling
- Kundenspezifische Sonderlösungen

Mit Stammsitz in Bruchsal und weiteren Niederlassungen in den USA und China erwirtschaftete Schmidt & Heinzmann mit über 130 Mitarbeiter im Jahr 2021 einen Umsatz von ca. 20 Millionen Euro.

Ihr Pressekontakt von Schmidt & Heinzmann

Lena Heinrichs
Manager Marketing & Kommunikation
Vichystraße 12
76646 Bruchsal
T +49 7251 38 58 – 0
F +49 7251 38 58 – 25
l.heinrichs@schmidt-heinzmann.de